

**Deutsche Allerseelen 1915.**

Der Herbstwind raschelt an den Zweigen  
Und schüttelt ab das letzte Laub  
Und wettergraue Nebel steigen  
Hernieder in den Erdenstaub. —

Von Ost und West, von Süd und Norden,  
Vom stillverschwiegenen Weltmeer,  
Ringsum aus wildem Männermorden:  
Steigt auf der Geist vom Totenheer! — —

Der Geist der Helden, die da starben  
Für Ehre, höchste Volkspflicht,  
Erstrahlt in hellen Freiheitsfarben,  
Verklärt vom göttlichen Gericht.

Er leuchtet in der Jugend Herzen,  
Er schmeichelt um der Mutter Haupt,  
Er heilt die wunden Frauenherzen,  
Er tröstet Bräute, die beraubt. . . .

Und Millionen Lippen flüstern  
Aus tiefster Seele ein Gebet. —  
Manch' Landsturmmann erinnerungsdüster,  
Gedankenschwer auf Hochwacht steht. — —

H ü b e r t H. B i r k e.